

# TOLLENSETALER STIMME

Mensch und Land sind das Glück von Mecklenburg-Vorpommern

Ausgabe 2 - August 2022

14. Jahrgang



UNABHÄNGIGES INFORMATIONSBLETT FÜR FREUNDE, BEWOHNER UND GÄSTE DES TOLLENSETALS

**"Das Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit."**

Søren Kierkegaard



*Das Glück liegt in der Wiederholung -Nach einer wunderbaren Aufführung in Wietzow am 24.7.2022:*

*„Acis und Galatea“ sollte hier jedes Jahr aufgeführt werden, so wie der „Jedermann“ in Salzburg, verkündete Arndt Rolfs, Initiator der Oper im Park gGmbH*

## Nicht nur Schweinefabriken und Windräder

Georg Friedrich Händel schrieb „Acis und Galatea“ 1718 für ein Gartentheater auf dem Landsitz des Grafen Chandos. Seine einzige Oper in englischer Sprache schildert die Geschichte der Nymphe Galatea und des Schäfers Acis, die von der Eifersucht des Zyklopen Polyphem bedroht sind. Reizvolle Arien und wunderschöne Melodien beschreiben die prachtvolle Natur und die Landschaft mit der Vielfalt ihrer Pflanzen- und Tierwelt.

Ein perfektes Stück für den bezaubernden englischen Landschaftsgarten von Wietzow: Das Gutshaus besitzt einen ungewöhnlich schönen, terrassiert zur Tollense abfallenden Park mit einem für norddeutsche Verhältnisse fast mystischen

und bukolischen Baumbestand, darunter große Sumpfcypressen, Araukarien und Pyramideneichen. Eine einsam stehende Kapelle ergänzt die idyllische Gesamtkomposition.

Die Eigentümerfamilie möchte dieses Bau- und Parkensemble als neues Zentrum musikalischer Unterhaltung etablieren, Symbol hoher musikalischer Ansprüche und Qualität, als Plattform für exzellente junge Musiker und als kreativen Ort.

*sireneOperntheater 08. August 2021*

Gut Wietzow, idyllisch oberhalb des sanften Flussbettes der Tollense gelegen, wird zu einem neuen Ort für Kunst und Kultur.

[wietzow.de](http://wietzow.de) 2022



## Liebe Freunde, Bewohner und Gäste des Tollensetal!

Nicht nur Tragödien und Katastrophen haben es schwer, sich zu behaupten, wenn neue Ereignisse unsere Aufmerksamkeit beanspruchen. Die Rauchwolken der abgebrannten Ferkelfabrik haben sich verzogen und Platz gemacht für bisher ungeahnte Entwicklungen am Tollensetal.

Die zum 18. Februar angekündigte jährliche Infoveranstaltung zur Broocker Schlossanlage sollte aufgrund der anhaltenden Pandemie-Situation in die wärmere Jahreszeit verlegt werden. Der versprochene konkrete Termin wurde nicht bekannt gegeben. Auch die am 25.07.2021 in Broock gestartete AG zur „Kulturregion Tollensetal“ ist irgendwie im Nirwana verschwunden. Statt dessen konnten wir zufällig erfahren, dass die Broocker Schlossanlage im zweistufigen Wettbewerb „Zukunft Region“ die erste Hürde genommen hat und somit zwei „gut bezahlte Stellen“ zur Vernetzung der Kulturregion für sie in greifbare Nähe rücken. Das klappte gänzlich ohne die AG „Kulturregion Tollensetal“ (Stadt Altentreptow, Burg Klempenow...) und die Gemeinde Alt Tellin mit ihren nur 433 Einwohnern.

Acht von ihnen sind schon über 90 Jahre.

Erwin Jetz, der ehemals älteste Einwohner Buchholz hat seinen Hof verkauft und lebt jetzt im Pflegeheim in Anklam und würde sich über Besuche aus der alten Heimat sehr freuen.

Bitte ihn vorher anrufen: 03971 2558457. Dankeschön!

Schaun wir mal, wohin die Reise weiter geht. Die kann ganz verschieden wahrgenommen werden. In Buchholz beispielsweise war von den erwünschten Klängen der ca. 2.000 anreisenden jungen Gästen des Bau Mich Auf - Events fast nichts zu hören. Im Ort Broock dagegen hofft Herr Zuckschwert, dass diese Veranstaltung jetzt das letzte Mal stattfinden würde. Mit dieser Hoffnung sei er nicht allein in Broock. Wie weit die errichtete Schallschutzwand das ändern kann, wird erst im Nachhinein klar sein. Doch 10 Veranstaltungen in der Gemeinde mit unerträglichem Lärm sind statthaft im Rahmen der Gesetze. Gewaltige Agrarmaschinen außerhalb der Ernte in der Nacht sind dabei nicht mit einberechnet. Dem Schmied in Alt Tellin ist nach der Vorbeifahrt der Raupenschlepper ein Giebel seines Hauses gerissen. Wenn alles immer größer wird, bleiben die Kleinen auf der Strecke - das ist ja bekanntlich keine Neuigkeit. Der realexistierende Kapitalismus hat seine Nebenwirkungen. „Jedermann“ - das Spiel vom Sterben des reichen Mannes wurde 1911 in Berlin uraufgeführt. Es handelt vom reichen Herrn Jedermann, der im Angesicht des Todes sein ausschweifendes gottesfernes Leben bereut. Er tut Buße, und ihm wird Gottes Gnade zuteil. Aber das kann der herrschende Kapitalismus auf keinen Fall. Und jeder Katastrophe folgt die nächste?

Unsere Redaktion will das nicht glauben.

### Inhalt dieser Ausgabe

ÜBERBLICK	2
WOHIN JA WOHIN	3
REKULTIVIERUNG	4 - 5
DUNKLE BÄSSE	6 - 7
WEISSE FAHNEN	8 - 9
IN SACHEN NATUR	10
WAS WANN WO	11
ALLERLEI	12

*Klimawandel in Broock: Bau Mich Auf zum Ende der Hitzewelle*





### Bau Mich Auf

„Bau Mich Auf ist auf dem historischen Gelände von Schloss Broock zu Hause und knackt die Kruste. Ihre Kruste, unsere Kruste und die Kruste der Vergangenheit.

Gegründet inmitten starker globaler Transformationen und begleitend zum Wiederaufbau von Schloss Broock bietet Bau Mich Auf einen fruchtbaren Boden für künstlerischen Ausdruck jenseits binärer Muster.

Während die frühen Anwender elektronischer Musik den Transhumanismus als inspirierende futuristische Kunstform erlebten, sind wir heute selbst frühe (aber sexy) Versionen von Cyborgs. Aber was ist mit der Kunst?“

BAU MICH AUF GmbH | Gutshof Broock 1-13 | 17129 Alt Tellin  
<http://baumichauf.com/>

### Bau mich ab

„Es ist eine Kunst, das Auto zu bremsen - Heraus aus den Leitplanken, zurück zur Kultur“. unter diesem Motto nahm die Burg Klempenow 1991 mit ihrem ersten Jahrmarkt an der ersten Landeskunstschau teil. Damals kamen nur ein paar hundert Menschen. Inzwischen reisen Tausende an und alle fühlen sich wohl an dem Ort, wo die damalige Bundesstrasse B 96 die Tollense kreuzt, jetzt ist die A 20 ein größerer Zubringer. Kulturtransit hat sich dort bewährt und entwickelt. Auch Broock liegt an der Tollense. Hier aber wurde jetzt mit ca. 2.000 Gästen durchgestartet. Das kam überhaupt nicht gut an bei den Einwohnern, die sich so in berechtigter Weise vor der angekündigten 4 - 5 Tausender Perspektive in mehrfacher Wiederholung fürchten. Es war nicht nur viel zu laut!



... wie gut, dass es die Tollense gibt



*„Nach dem Sieg war'n die grünen Wiesen rot.  
Nach dem Sieg war'n viele Kameraden tot.  
Und man stellt sich auf das verblieb'ne Bein,  
denn die Schlacht wird viel, viel länger sein...“*

*Renft - Nach der Schlacht, Album "Renft" 1974*

### **Warum mir die Welt gefällt.**

Ganz bestimmt gibt es viele Probleme, Sorgen und Ungewissheiten, die, wenn man sich darauf konzentriert, eine dunkle Farbe auf das Leben werfen. Depression und Krankheit können entstehen, Verzweiflung und Unlust.

Aber genauso gibt es auch ganz tolle Momente im Leben: eine Vollmondnacht mit Sternschnuppen, Störche, die auf abgeernteten Feldern nach Futter suchen, ein Sprung ins kühle Wasser eines Bergsees oder ein Spiel mit Kindern und Tieren.

Und du entscheidest dich das eine oder andere zu sehen oder vorzuziehen, immer wieder neu. Wir haben die Freiheit so oder so zu leben und als Griesgram oder Spassvogel zu wirken.

Es gibt natürlich ein Feedback von den Mitmenschen, eine Reaktion auf das, was du ausstrahlst, und das hilft uns zu sehen, zu welcher Kategorie sie uns zählen.

Kommunikation ist eine wichtige Sache, die Offenheit, Toleranz und Freiheit erfordert. Vorurteile gleich welcher Art verhindern den Erfahrungsaustausch; es macht nichts wenn man mal nicht übereinstimmt, eher hilft es den Standpunkt des anderen klarer zu verstehen. Wichtig ist auch sich zu artikulieren, klar die Grundlagen der eigenen Existenz heraus zu stellen. Keine faulen Kompromisse, lieber Konfrontation.

Und eine Sache ist wichtig, Dankbarkeit zu empfinden im Guten wie im Schwierigen, nur die Akzeptanz beider Seiten macht Sinn. Und der Höhepunkt der Akzeptanz ist erreicht, wenn beide Seiten miteinander verschmelzen. Wenn keine Bewertung mehr stattfindet, einfach alles angenommen wird, jede Situation: Krankheit und Gesundheit, Lachen und Weinen, Eile und Langsamkeit.

Und oft kann eine Situation auch das Gegenteil dessen bewirken, was man anfangs dachte. Eine Beziehung zerbricht, aber nun ist man offen für jemand anderen. Die Wohnung wird gekündigt und man findet woanders ein schöneres Zuhause. Der Neuanfang als Chance die Angst zu überwinden.

Und dann kann man wirklich Dankbarkeit ans Leben ausdrücken. Wie sieht das aus? Verantwortung übernehmen, nicht auf die Situation abwälzen: die Eltern, der Staat, die Zeit sind schuld. Nein, es ist alles so wie es ist, wie es sein soll. Also ganz einfach die Welt mit den Augen eines Kindes betrachten, voller Wunder, keine Erklärungen und Analysen.

Danke Existenz für diese wunderbare Erfahrung.

Bernhard von Roon





## Wie viele Sterne kann man essen?

Kühl, klar, unberührt und berührbar. Umschließend und eindringend in Öffnungen, Spalten, Fugen. Und das Umschlossene und das Durchdrungene sprengend und zermahlend, wenn es nur kalt genug ist. Bei Wärme sich verflüchtigt. Aufsteigend und sich formierend zu vagen Gebilden. Leicht. Licht. Bedrohlich. Duster.

Der Fuß durchbricht den Spiegel. Ein feiner Stich läßt Ruhe und Kühle bis nach oben ziehen. Wellenringe breiten sich aus, laden ein, lassen den Horizont zerfasern und zaubern blinkende Zerrbilder.

Ein Versprechen in der Mittagshitze. Der Körper taucht ein. Weich umschlossen mit sanftem Druck. Unter der Oberfläche Stille in Blau. Sonnenglitzernde Blasen. Zeitlupenschlieren. Schweres Grün zum Grund hin. Klares süßes Wasser füllt den Mund und süß sind auch die Geschichten der Nymphen am See.

Im tosenden Meer die wilden Verwandten spielen ungestümer mit Booten und Dreizack. Liegen auf dem Wasser wird zum Schaukeln und Wellen überspülen Mund und Augen. Schwimmen im Gebirge. Die Sonne brennt auf dem Rücken, Beine und Bauch sind kühl. Beim Umdrehen die erste Bucht überblicken. Weiter hinaus. Schauen in die zweite, in die dritte. Bis die Geräusche der Menschen übertönt und sie selber nicht mehr zu sehen sind.

Am Strand zeichnet Wasser Muster. Unablässig, immer neu. Im Süden und Westen, dort, wo die Sonne aufgeht und da, wo das Eis beginnt.

Jetzt wird es in Leitungen gezwängt und in Flaschen. Ist kaufbar, benutzbar, beschmutzbar.

Bezwingbar nicht.

Wenn die Luft klirrend kalt wird, fallen die Sterne von Himmel. Jeder ein Kunstwerk. Sie schmecken anders Schneebälle oder Eiszapfen und auch anders als das Wasser aus Quellen, wenn sie auf der Zunge landen. Wie viele Sterne kann man essen?

Janette Kiran

*(Nach einem Sommertag 2022 am Jarmener See)*



...

## Formfeld Workshopfestival!

Das diesjährige Formfeld hinterfragt die klassischen Spielregeln eines Festivals. Der Atelier 17111 e.V. bietet Raum, Zeit und Infrastrukturen, um unseren Besuchenden die Möglichkeit zu geben ins Handeln zu kommen und Ideen, Gemeinschaft, Handwerk und Kunst zu erproben und zu entdecken.

Das Formfeld findet vom 29. August - 04. September in Hohenbrünzow statt.

**Das Workshopprogramm** besteht dieses Jahr aus körperbezogenen Formaten, die sich von Tanz/Performance bis hin zu praktischem Bauen erstrecken und durch die kreative Prozesse in Bewegung gebracht werden. Die Wochentage setzen sich aus Rahmenprogramm, Community-building und Workshopzeit zusammen. Durch gemeinsame Aktivitäten wie Aufbauten, Zubereitung von Mahlzeiten und regelmäßige Gesprächsrunden entstehen fließende Rollen zwischen Teilnehmenden und Organisierenden, Besuchenden und Helfenden. In dieser Gruppe erarbeiten wir gemeinsam ein Programm für das Wochenende, denn hier öffnet sich die Gemeinschaft für Wochenendgäst\*innen, die sich auf Ausstellungen, Darbietungen, kleinere Workshops und Abendveranstaltungen freuen können.

Tickets für die gesamte Woche, das Wochenende, oder auch Tagestickets für das Wochenende können auf unserer Website [www.formfeld.info/ticketing](http://www.formfeld.info/ticketing) erworben werden. Unterschiedliche finanzielle Realitäten sind mitgedacht und so bieten wir auch ermäßigte Preise an.

Atelier 17111 eV  
Hohenbrünzow 25  
17111 Hohenmocker

<https://www.formfeld.info/en/location/>







## Mit Vögeln für den Frieden!

Hier geht es jetzt nicht um die ganze Vogelwelt in unserem Bundesland, sondern die Taube und vor allem der Adler sind gefragt. Einen Seeadler beim Fischfang zu sehen ist schon ein besonderes Erlebnis.

Adler stehen unter strengem Naturschutz, doch selbst Waldbesitzer lieben die Horste nicht, weil sie ihre Rechte beschränken. Als imposanter Raubvogel diente er schon vor geraumer Zeit in vielen Ländern als Wappentier. Die Heraldik des Adlers wurde dabei vielfach geändert.

Der letzte Kaiseradler stürzte durch das Völkermorden im 1. Weltkrieg, denn sein rechter Blick konnte die Niederlage im Krieg und 1918 die Novemberrevolution nicht verhindern. Arbeiter- und Soldatenräte strebten nach Übernahme der Macht.

Unter dem Einfluss konterrevolutionärer Kräfte lehnte die SPD eine Räte-Republik ab und stimmte für eine bürgerliche Nationalversammlung, die Weimarer Republik.

Konterrevolutionäre Söldner ermordeten am 15. Januar 1919 Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg. Mit Waffengewalt wurde die Revolution niedergeschlagen.

Am 6.2.1919 wählte die Weimarer Republik Friedrich Ebert (SPD) an die Spitze der bürgerlich demokratischen Republik. Als Staatssymbol tauchte nun der Reichsadler mit dem Blick nach rechts auf. In der von Krisen geschüttelten Republik wird schließlich 1925 Generalfeldmarschall von Hindenburg der zweite Reichspräsident. Mit der politischen Rechtsentwicklung übergab dann diese Pickelhaube die Macht am 30.1.1933 direkt an Hitler. Der Begriff „Machtergreifung“ ist also eine Zwecklüge!

Der Adler nimmt jetzt als Symbol mit Hakenkreuz nazistische Formen an und stürzte als Pleitegeier im Mai 1945 ab.

Die Anti-Hitler-Koalition teilte Deutschland in Besatzungszonen auf und beschloss im August 1945 das Potsdamer Abkommen. Bald begann der Westen jedoch die Spaltung Deutschlands und den Kalten Krieg.

Im September 1949 wurde die Bundesrepublik Deutschland gegründet. Staatswappen wird am 20.1.1950 der Bundesadler, der seit 1928 von Tobias Schwab entworfene Reichsadler. Auch die Blickrichtung stimmt.

Die DDR zieht ihre Staatsbildung am 7.10.1949 nach.

Hammer und Zirkel im Ährenkranz werden Staatswappen.

Dieses Symbol wird bei der letzten Volkskammersitzung vor der Wiedervereinigung durch die Opposition von der Wand genommen.

Am 3.10.1990, dem „Tag der Deutschen Einheit“ erobert nun der Bundesadler als Staatswappen ganz Deutschland.

Ich hätte mir schon damals etwas anderes gewünscht. Der Adler mit dem rechten Blick hat maßgeblich Mitverantwortung an Millionen Opfern in zwei Weltkriegen. Der dritte und voraussichtlich letzte Weltkrieg der Menschheit ist ernsthaft zu befürchten. Die gegenwärtige Hochrüstung zur Abschreckung kann das nur fördern!

Jetzt eine Friedenstaube, womöglich von Pablo Picasso zum Staatssymbol zu machen, wäre ein gutes Zeichen, dem diplomatische und Abrüstungsschritte folgen sollten.

Helmut Hauck

## Kriegsdienstverweigerung in Russland, Belarus und Ukraine

In allen drei Ländern gibt es eine Wehrpflicht und zugleich ist das Recht auf Kriegsdienstverweigerung stark eingeschränkt. In Russland werden die Anträge von den Militärkommissariaten überprüft, die die Verweigerer auch schon mal an Psychiatrien überstellen. In Belarus gab es immer wieder umfangreiche Rekrutierungen für einen Kriegseinsatz. Nur Männer mit einer religiös-pazifistischen Verweigerung können anerkannt werden und haben unbewaffneten Dienst in der Armee abzuleisten. In der Ukraine wurde die Wehrpflicht 2015 wieder eingeführt. Kriegsdienstverweigerer werden nur anerkannt, wenn sie einer von zehn kleinen Religionsgemeinschaften angehören. Im Juni gab es trotzdem Verurteilungen von Kriegsdienstverweigerern. Darüber hinaus können in allen drei Ländern Soldaten und Reservisten keinen Antrag auf Kriegsdienstverweigerung stellen.

Gerade im Falle eines Krieges ist das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung ein hohes Gut und muss gewährleistet werden. Niemand darf dazu gezwungen werden, gegen seine Überzeugung Kriegsdienst zu leisten. Das garantiert ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes aus dem Jahr 2011.

Bis Juli 2022 haben sich bereits Zehntausende Männer und Frauen auf allen Seiten dem Krieg entzogen. Russische und belarussische Verweigerer fliehen vor allem nach Georgien, Armenien oder in die Türkei. Ukrainische Verweigerer sind häufig nach Westeuropa gegangen.

## Schutz und Asyl bei Kriegsdienstverweigerung und Desertion

Immer mehr Menschen in Russland und Belarus wollen sich am völkerrechtswidrigen Krieg gegen die Ukraine nicht beteiligen.

Auch in der Ukraine gibt es Kriegsdienstverweigerer. Was passiert, wenn sie in Deutschland Asyl beantragen?

Der Grundsatz der Rechtsprechung ist: Verfolgung und Bestrafung für eine Verweigerung wird als legitimes staatliches Handeln eingestuft.

Wer nur deswegen Strafverfolgung zu befürchten hat, erhält kein Asyl.

Wir hatten daher beim Deutschen Bundestag interveniert.

Inzwischen hat die deutsche Bundesregierung zugesagt, dass russische Deserteure Flüchtlingsschutz erhalten sollen.

Das ist erfreulich, aber leider keine Lösung für Zehntausende, die sich in Russland rechtzeitig einer Rekrutierung entzogen und ins Ausland geflüchtet sind.

Militärdienstentzieher aus Russland und Belarus haben bislang keine Sicherheit, in Deutschland Schutz zu erhalten.

Hier ist unbedingt eine Klärung erforderlich.

Auch in der Ukraine gibt es Kriegsdienstverweigerer, die sich nicht an den Kämpfen beteiligen wollen. Für alle gilt, dass das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung, wie es der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte 2011 festgestellt hat, Gültigkeit haben muss. Wenn dieses Recht verletzt wird, müssen sie als Flüchtling geschützt werden. Der derzeitig befristet gewährte humanitäre Aufenthalt ist kein dauerhafter Schutz.



Mehr Infos unter :

[www.change.org/Deserteure](http://www.change.org/Deserteure)

[www.Connection-eV.org/StopWarUkraine](http://www.Connection-eV.org/StopWarUkraine)

*Reinhard Mey & Freunde - Nein, meine Söhne geb' ich nicht*

#StopWarCampaign

**Jeder Rekrut kann ein Verweigerer sein,  
jeder Soldat ein Deserteur.**

**Verweigerer und Deserteure  
brauchen unsere Solidarität!**

**Russland, Belarus,  
Ukraine: Schutz und  
Asyl für Deserteure  
und Verweigerer**



Foto: Russian Koi, depositphotos

## Müssen wir wegen Putins Krieg hungern?

Der Bauernpräsident Ruckwied versicherte uns, dass das Getreide für 2022 für Deutschland gesichert sei - trotzdem steigen die Mehlpreise durch Spekulationen bereits jetzt. Die Fachmedien wie „agrar heute“ schlagen Alarm und schuldigen den Krieg für die Mißstände an.

Versuchen wir den Desinformationschleier zu heben. Deutschland importierte bisher 0,1% seines Bedarfes an Getreide aus der Ukraine. Allerdings importieren die Länder Nordafrikas teilweise über 10% ihres Bedarfes von dort. War der Hunger doch die Initialzündung für den „arabischen Frühling“. Dank der hirnlosen Sanktionen der EU wurde die Russische Förderation größter und wichtigster Getreideexporteur der Welt. Mit Recht fürchtet der Wertewesten das Getreide als Waffe der Russen. Übrigens soll China (das den Hunger als soziales Problem im eigenen Land besiegt hat) die weltweit größten Getreidelager unterhalten.

Unheil droht der deutschen Landwirtschaft aber aus internen Gründen:

\* **Der Anbau von Feldfrüchten** wird nicht vom Bedarf im Lande und der ökologischen Vernunft, sondern von den Absatzmöglichkeiten und den Fördermitteln gesteuert. Typisch ist der Rückgang der Anbauflächen für Kartoffeln (nur noch 1% der Fläche), Zuckerrüben (2% der Fläche) und Getreide (10% Rückgang). Raps wird 3x mehr als 1990 und Mais 60% mehr angebaut. In Größenordnungen wird menschliche Nahrung „verspritzt und vergast“.

\* **Die EU-Sanktionen** und ihre Gegensanktionen haben zu einer enormen Verteuerung der Düngemittel geführt. Großmäulig wurde Lukaschenko für Unbotemäßigkeit dadurch bestraft, indem man die Düngemittelindustrie ruinieren wollte. Dabei wurde übersehen, dass Russland und Weißrussland 40% des Weltmarktes an Kali beherrschen. Auch bei den anderen Mineraldüngersorten sieht es ähnlich aus. Man kann sagen: „sowas kommt von sowas“. Die Bauern klagen: im letzten Jahr kostete die Tonne Stickstoffdünger etwas über 200 €/t, heute über 1200 €/t. Beim Sprit für die industrialisierte Landwirtschaft sieht es nicht anders aus.

\* **Der „innere Imperialismus“** stellt die größte Gefahr für unsere Landwirtschaft dar: heute befinden sich 43% der Anbaufläche in M/V nicht in den Händen der bäuerlichen Produzenten. Als Beispiel: im Umland von Altentreptow wurden letztes Jahr 250 ha Acker für 3,7 Mio. € an den meistbietenden potenten Käufer, einem Pferdezuchtbetrieb aus Niedersachsen, verschertelt. Wenige Tage später kam das Pachtangebot an einen Agrarbetrieb: 750 €/Jahr/ha. Damit ist keine ökonomische Betriebsführung mehr möglich. Ein Biogaserzeuger zeigte sich bei 500 €/Jahr/ha interessiert.

Damit wird der Satz der Cree-Indianer Realität: **„Erst wenn das letzte Land verkauft, der letzte Baum gerodet, der letzte Fisch gefangen und letzte Fluß vergiftet ist, werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen kann“.**

Dr. Gerd Machalett aus Siedenbollentin





**Schneewittchen  
– der Hammer!**

**Ein Open-Air Spektakel**

für Jung und Alt mit  
Live-Musik und  
Objekten aus dem  
Werkzeugkasten

Spiel: Sophie Amman,  
Alexandra Dimitroff,  
Nicole Weißbrodt  
Musik: Alexandra  
Dimitroff  
Regie: Birga Ipsen

Appelplatz hinterm Schloß Hohen Brünzow  
Donnerstag, 25. August 2022 17:00 Uhr  
Hohenbrünzow 39 • 17111 Hohenmocker



# Sieben Dörfer - Ein Wochenende

Gemeindefest Alt Tellin | 3. - 4. September 2022

## Samstag 03. 09. 2022

10:30 Uhr | Neu Tellin | Töpferei Löber

Offene Töpferei: zuschauen und selbst gestalten

14:30 Uhr | Alt Tellin | Storchenbar

Die Tollensetaler - Blasmusik + Kaffee und Kuchen,  
Kinderspaß mit Hüpfburg, Märchenerzähler  
und Kinderschminken  
ab 17:00 Uhr: Abendbrot

19:00 Uhr | Broock | Reithalle am Schloss

Live Act Keye Katcher + Party mit DJ Tilo Fuhrmann,  
Barbetrieb und Grill



Die Tollensetaler



Keye Katcher



Kinderfest in Hohenbüsow

## Sonntag 04. 09. 2022

09:30 Uhr | Hohenbüsow | Kirche

Musikalischer Festgottesdienst zum Gemeindefest

10:30 Uhr | Neu Buchholz | Familie Streich

Frühschoppen mit Demminer Bier und Kartoffelpuffern

14:00 Uhr | Hohenbüsow | Ortskern

Kinderfest: Buntes Treiben für Jung & Alt

16:00 Uhr | Siedenbüsow | Gänsemarkt

Harfenmusik mit Blanka Münzberg  
und Grillen mit der Feuerwehr

## RASTSTÄTTE 1KM. BERT NEUMANN

30.07.2022 - 11.09.2022 | mittwochs bis sonntags 11 - 18 Uhr  
Burg Klempenow, Klempenow 15, 17089 Breest

kuratiert von Lenore Blievernicht und Thilo Fischer umfasst u.  
a. Kostüme, Videos, Prints, Leuchtobjekte und Readymades  
aus dem künstlerischen Nachlass Bert Neumanns, aus privaten  
Archiven und Found Footage. Alle Exponate der Ausstellung  
sind zwangsläufig aus ihrem Kontext gerissene Zitate.  
Durch die selbstbestimmte Arbeitsweise Bert Neumanns stehen  
sie für sich: als eigenständige und dennoch miteinander  
korrespondierende Objekte.

BNA in Zusammenarbeit mit LSD Big Images



Liebe Filmfreunde,

wir laden herzlich zum Filmfest  
"der NEUE HEIMAT film"  
zwischen dem 26. und 28.8.22  
auf die Burg Klempenow ein

Eine kurze Weltreise von Burkina Faso bis Chile, mit über  
30 internationalen Kurz- und Dokumentarfilmen.

Neben einem Mosaik der NEUEN HEIMAT zwischen  
Übermorgen und dem Hier und Jetzt, Burg und Fluss, gibt es  
gutes Essen, Lagerfeuer zur Filmparty.

Wir freuen uns auf Gespräche mit Filmemachern und ein  
sehr vielfältiges Publikum.

Vor der Filmparty am Samstag zeigen wir:

"Dreaming Walls - Inside the Chelsea Hotel"

von Maya Duverdier und Amelie van Elmdt.

Das legendäre Chelsea Hotel, eine Ikone der Gegenkultur der  
1960er Jahre - zu den ehemaligen Bewohnern und  
Stammgästen zählten Patti Smith, Jim Morrison, Robert  
Mapplethorpe und die Superstars der Warhol's Factory -, das  
über ein Jahrhundert lang ein Zufluchtsort für Künstler war,  
wird bald als Luxushotel wiedereröffnet.

Danach ist ab 21 Uhr Jürgen Kurz ( Pianist/Komponist ) zu  
Gast und begleitet den Stummfilm

"Der Mann mit der Kamera" 1929 (Odessa, Charkow, Kiew)  
dazu Lagerfeuer, Speisen und Getränke unterm Sternenhimmel.

\*

Das Filmfest-Wochenende lädt zur Sommerreise in die  
NEUE HEIMAT auf die Burg samt luftigem Kinosaal,  
Sonnenstunden im Kanu, dem verwunschenem  
Burggarten mit Platz zum Zelten und Kaffee, Kuchen und  
traditioneller Tomatensuppe.



<http://derneueheimatfilm.de/>





### Kastenstand-Ausstieg für arme Schweine: Sofort!

Schon seit Monaten warten wir auf den Übergabetermin unserer Petition mit inzwischen über 92.000 Unterschriften an den obersten Repräsentanten unserer Kulturation. Denn seit der Tragödie am Tollensetal sollte jedermann klar sein, die brandgefährlichen Kastenstände sind nicht mehr akzeptabel.

[www.change.org/Arme\\_Schweine](http://www.change.org/Arme_Schweine)

### Die Geschichte des Wassers

Nach dem Buch über die Bienen war ich neugierig geworden und fand Maja Lundes zweites Buch, Die Geschichte des Wasser. Es ist ein Strudel der einen nach Norwegen spült und nach Südeuropa, in ein erstarrtes Gestern voller konservativer Werte, in die verbrennende Zukunft. Eine Geschichte gefüllt mit Liebe, Gier, Ignoranz, Auflehnung, Hoffnung, Mut, Flucht, Verzweiflung, Zerstörung.

H2O - eine Dreiecksbeziehung. Wasser, Natur, Mensch.

Als das Buch 2018 herauskam, erschienen Dürreperioden im Süden Europas noch als Dystopie und die vertrocknenden und von Käfern zerfressenen Baumplantagen waren weit weg wie die katastrophalen Waldbrände auf der anderen Seite der Erde. Inzwischen wird auch hier Wasser rationiert, gießen ist in vielen Gemeinden nur noch eingeschränkt möglich.

Extremwetter und Waldbrände werden häufiger. Langsam wird immer mehr klar, dass die Folgen dieser Entwicklung uns alle betreffen und kaum beherrschbar sein werden.

ISBN: 978-3-442-75774-9

### Das Rezept WASSERMELONE

Das durstlöschende Gemüse wird meist roh gegessen. 95% Wassergehalt macht es zum perfekten Durstlöcher. Die Schale der reifen Frucht mit einem scharfen Messer öffnen. Alles in Scheiben teilen und mundgerecht portionieren.

**Guten Appetit!**

**Redaktionshinweise:** Die Tollensetaler Stimme erscheint unregelmäßig mehrmals im Jahr. Sie vertritt keine finanziellen oder parteipolitischen Interessen und dient ausschließlich dem bürgerschaftlichen Gemeinwohl. Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich. Das Redaktionskollegium veröffentlicht keine anonymen Zuschriften. Verfasser eines Beitrags können jedoch entscheiden, ob ihr Name genannt werden soll. Beiträge mit demokratiefeindlichen oder verunglimpfenden Inhalten werden nicht veröffentlicht. Manche Text- und Bildbeiträge sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Einwilligung des Autors weiterverwendet werden.

### Zur Erinnerung:

Tollensetaler Stimme für Freunde des Landlebens ist keine harmlose Satire...

Mecklenburg  
Vorpommern  
*MV tut gut.*

Parlamentarischer  
Staatssekretär für Vorpommern  
Vorpommern-Fonds



Unsere Redakteure arbeiten ehrenamtlich, selbst im Widerstand. Druckkostenhilfen für die nächsten Ausgaben sind willkommen. **Einzahlungen zur Unterstützung unserer Zeitung** bitte hier:

IBAN: DE70 1506 1638 0001 1646 19  
Spendenquittungen sind machbar, da gemeinnützig



### I M P R E S S U M TOLLENSETALER STIMME

**Träger:** vereinzelt e.V. Hohenbüssow 1, 17129 Alt Tellin

**Redaktion:** Møne Spillner  
Olaf Spillner  
Jan von Hugo

**Postanschrift:** Tollensetaler Stimme, Hohenbüssow 1  
17129 Alt Tellin

**E-Mail:** tollensetaler@googlemail.com

**Internet:** <https://tollensetaler.blogger.de/>  
[www.mensch-und-land.de](http://www.mensch-und-land.de)

**Abbildungen:** Fliedner, Spillner

**Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH

**Auflage:** 500

*Leserbriefe, Beiträge oder Fotos an uns bitte per E-Mail*